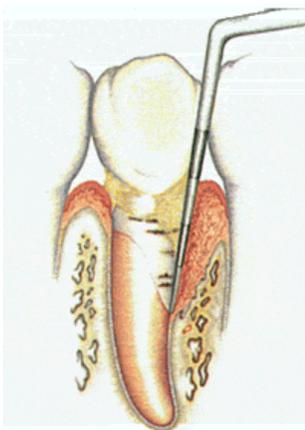


Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

bei der Untersuchung Ihrer Zähne habe ich Sie auf krankhafte Veränderungen Ihres Gebisses hingewiesen. Dabei standen weniger die kariösen Zerstörungen im Vordergrund, sondern vielmehr die Abbauvorgänge Ihres Zahnhalteapparates. An einzelnen Zähnen haben sich messbare Zahnfleischtaschen gebildet.

Zahnfleischtaschen sind ein ernstes Symptom. Durch die langsame Zerstörung Ihres Zahnhalteapparates lockern sich die Zähne, bis sie eines Tages verloren gehen.

Um diese fortschreitenden Abbauvorgänge zu stoppen, habe ich Ihnen vorgeschlagen, eine systematische Parodontalbehandlung durchführen zu lassen. Der Erfolg dieser Behandlung ist eng verknüpft mit einer gezielten prophylaktischen Vorbehandlung. Hierzu haben wir in unserer Praxis ein Parodontitis-Vorsorge-Programm erarbeitet. Seine aufeinander abgestimmten Behandlungsmaßnahmen haben das Ziel,



Tiefe Zahnfleischtasche sondiert.

die bakteriellen Ursachen für Ihre Zahnfleischerkrankung soweit zurückzuführen, dass die entzündlichen Krankheits-symptome wie z. B. das Zahnfleischbluten abklingen. Das Parodontitis-Vorsorge-Programm schafft nach aller wissenschaftlichen Erkenntnis die Voraussetzungen dafür, die bei Ihnen vorhandene Zahnbetterkrankung erfolgreich behandeln zu können.

Unser **Parodontitis-Vorsorge-Programm** umfasst folgende Behandlungsschritte:

1. Die Bestimmung und Kontrolle der parodontalen Risikofaktoren mit der Erhebung eines Mundhygienestatus (z.B. API/SBI-Index),
2. die Anleitung und Einweisung in eine optimierte Zahnpflege, inkl. der Erstellung eines Mundhygiene-Planes,
3. die professionelle Zahnreinigung, mit Ultraschall, Airflow und Politur,
4. die kariesschützende und desensibilisierende Behandlung von Zähnen und Zahnwurzeln mit Hilfe von Fluorpräparaten.

Ziel dieses Vorsorgeprogrammes ist es, dass Sie zukünftig dem Verhältnis Ihrer Erkrankung entsprechend häusliche Mundhygiene durchführen können.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, wenn ich aus meiner Verantwortung für den Behandlungserfolg darauf hinweisen muss, dass vor einer systematischen Parodontalbehandlung die Teilnahme an unserem Parodontitis-Vorsorge-Programm verbindlich ist.

Die Kosten werden von Ihrer Krankenkasse bzw. Beihilfe nicht übernommen. Sie sind in dem beiliegenden Behandlungs- und Kostenvorschlag nach den üblichen Gebührensätzen der Gebührenordnung für Zahnärzte und Ärzte (GOZ/GOÄ) aufgeschlüsselt.

Bei Ihrem nächsten Behandlungstermin bitte ich Sie, mir mitzuteilen, ob Sie mit meinem Behandlungsvorschlag einverstanden sind.

Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können.



Gesund - siehe Pfeile



Zahnfleiscentzündung (Gingivitis) - siehe Pfeile



Tiefe Tasche, Knochenschwund (Parodontitis) - siehe Pfeile

Modifizierte Bass-Zahnputztechnik

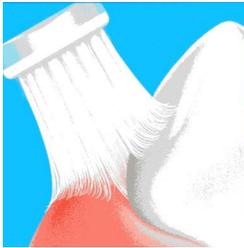


Bild 1

Die Zahnbürste wird wie in Bild 1 zu sehen schräg an den Zahnhals ange-
setzt. Mit kleinen leichten kreisenden Bewegungen wird die Zahnhalslinie von vorn nach hinten verfolgt. Zur Frage, wie oft soll auf einer Stelle gekreist werden? Lautet die Antwort, sieben Mal.



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Mit dem Zähneputzen beginnt der Rechtshänder oben links außen an den dicken Backenzähnen. (Bild 2) Der Linkshänder beginnt oben rechts außen. Zuerst werden alle Außenflächen geputzt, bis der Rechtshänder unten links wieder ankommt. Dann beginnt man wieder oben links, diesmal aber an den Innenflächen der Zähne. (Bild 3) Zum Schluss werden die Kauflächen aller Backenzähne, wieder beginnend links oben, einfach geschrubbt. Eine besondere Bürstenhaltung kann bei den Frontzähnen innen gewählt werden, wenn der Platz sehr eng ist. Hier kann die Zahnbürste so steil wie möglich gehalten werden. Siehe Bild 4.

Kostenübersicht für den privat versicherten Patienten

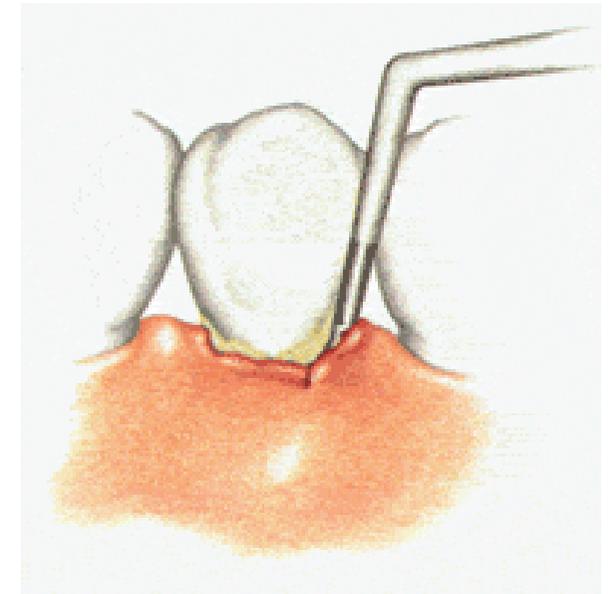
Hieran anschließend einige Bemerkungen über die Kosten unseres Parodontitis-Vorsorge-Programmes.

Wir berechnen sie Ihnen nach den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) bzw. der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Im Bereich der GOZ sind dies die Gebührenpositionen GOZ100 und folgende sowie GOZ400 und folgende. Besonders bei den Positionen 100, 101 und 102 kann es vorkommen, dass Ihre private Krankenversicherung diese nicht übernimmt, weil Ihr gewählter Tarif keine Vorsorgeleistungen erstattet. Wenn Sie Gewissheit über die Kostenübernahme Ihrer Krankenversicherung haben wollen, dann nehmen Sie vor Ihrer Behandlung Kontakt mit Ihrer Krankenversicherung auf oder sehen Sie noch mal in Ihren Vertragsunterlagen nach. Nur auf Ihren Wunsch hin können wir Ihnen einen detaillierten Heil- und Kostenplan ausstellen.

Die Teilnahme am Parodontitis-Vorsorge-Programm ist die entscheidende Voraussetzung für den Erfolg einer sich anschließenden systematischen Parodontaltherapie.

Nur wenn Sie zukünftig die Mundhygiene nach den notwendigen Anforderungen durchführen, wird eine Parodontaltherapie Ihnen dauerhaften Zahnerhalt und damit den gewünschten Erfolg bringen.

Information für den Parodontitis gefährdeten Patienten



Dr. med. dent. Gregor
Kendzia
Zahnarzt

Bahnhofstraße 41
67136 Fußgönheim
Telefon: (06237) 92 90 33
FAX: (06237) 92 90 35
Email: info@dr-kendzia.de
<http://www.dr-kendzia.de>